

Karriere mit Lehre

Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)

Dafür, dass unsere Autos verkehrs- und betriebs-sicher sind, sorgen die Kraftfahrzeugtechniker. Sie nehmen Einstellungen am Motor, an den Bremsen, an der Lenkung oder an der Lichtanlage vor, führen das für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebene Service („Pickerlprüfung“) durch und halten sie instand (z. B. Öl- oder Bremsflüssigkeitswechsel, Filtertausch).

Kraftfahrzeugtechniker/innen suchen mit Hilfe von Prüf- und Testgeräten nach Fehlern und Gebrechen und reparieren Personenkraftwagen, Motorräder, Mopeds, Lastkraftwagen oder Autobusse. Außerdem bauen sie elektrische und elektronische Bauteile (z. B. Alarmanlagen, Mobiltelefone) ein.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Kraftfahrzeugtechnik?

Der Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik ist ein Modullehrberuf. Die Ausbildung umfasst verpflichtend die 2 jährige Ausbildung in Kraftfahrzeugtechnik (= Grundmodul) und die 1 ½ jährige Ausbildung in einem der Hauptmodule:

- **Personenwagentchnik:** arbeiten in Kfz-Werkstätten, wo sie Wartungs- und Reparaturarbeiten an Personenkraftwagen durchführen. Sie warten, reparieren und montieren mechanische, elektrische und elektronische Bauteile, wie z. B. Motoren, Fahrwerk, Beleuchtung. Sie bauen schadhafte Teile aus und ersetzen diese durch neue. Sie nehmen Einstellungen am Motor, an den Bremsen, an der Lenkung oder an der Lichtanlage vor und führen neben dem Service auch die gesetzlich vorgeschriebene Sicherheits- und Umweltüberprüfung durch.
- **Nutzfahrzeugtechnik:** führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an Nutzfahrzeugen wie LKWs, Bussen oder Sonderfahrzeugen, wie z. B. Tanklastwägen, Kranwägen oder Feuerwehrfahrzeugen durch.
- **Motorradtechnik:** führen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motorrädern aller Typen, Größen und Marken durch.

Zur weiteren Vertiefung der Ausbildung kann noch ein weiteres Hauptmodul gewählt werden oder eines der ½ jährige Spezialmodule:

- **Systemelektronik**
- **Hochvolt-Antriebe**



Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist die Website www.wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Beruf Kraftfahrzeugtechnik weiterführende Informationen, wie z.B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Welche Eigenschaften sind für Kraftfahrzeugtechniker/innen besonders günstig?

- gute körperliche Verfassung
- Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Genauigkeit
- räumliche Vorstellungskraft
- Teamfähigkeit

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3,5 Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul

4 Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul + Spezialmodul

4 Jahre: Grundmodul + zwei Hauptmodule

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Im ersten Jahr: 1 ½ Tage

Ab dem 2. Jahr: 1 Tag

Berufsschule

Berufsschule für Fahrzeugtechnik

Scheydgasse 40 | 1210 Wien

T 01/599 16-95735

W www.siegfried-marcus-berufsschule.at

Welche Aufstiegschancen haben Kraftfahrzeugtechniker/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes, gewähltem Haupt- bzw. Spezialmodul und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Werkstättenleiter/in
- Kundendienstberater/in
- Meister/in
- Selbstständigkeit

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehre?

- Berufsreifeprüfung
- Je nach Fachrichtung diverse Fachkurse (WIFI, bfi, etc.)
- Werkmeisterschule
- Meisterkurs
- HTL für Maschineningenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)
- HTL für Wirtschaftsingenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien

Landesinnung der Fahrzeugtechnik

Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien

T 01/514 50-2393 | W wko.at/wien/fahrzeugtechnik

Berufsinformationszentrum der

Wiener Wirtschaft (BiWi)

Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien

T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

